

und dabei der Export um 12,4 Prozent gesteigert werden. Die Gesamrentabilität des Industriezweiges, das Betriebsergebnis und der Außenhandels-gewinn erhöhten sich.

In der Parteitagdiskussion hat sich durch die gründliche Auswertung der Beschlüsse des Zentralkomitees bei den Leitern und Mitarbeitern der WB aber die Erkenntnis durchgesetzt, daß die Effektivität des Reproduktionsprozesses immer stärker durch eine kluge und weitsichtige prognostische Erzeugnis- und Profilverpolitik bestimmt wird. Deshalb wurde in Vorbereitung des VII. Parteitages eine erste Prognose für die Entwicklung des Werkzeugmaschinenbaues bis 1980 ausgearbeitet. Diese Prognose geht aus von der gesellschaftlichen Entwicklung in unserer Deutschen Demokratischen Republik, den wichtigsten Prozessen, die sich in der technischen Revolution vollziehen und den Hauptentwicklungsrichtungen des Werkzeugmaschinenbaues in der Welt. Sie geht aus von dem Bedarf an hochproduktiven automatisierten und automatischen Maschinen für die Rationalisierung der metallverarbeitenden Industrie der Deutschen Demokratischen Republik und der Herstellung ökonomisch effektiver Export- und Importbeziehungen zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und den sozialistischen Ländern, besonders mit der Sowjetunion. Diese Prognose zeigt uns, daß die Entwicklung von Aufbaumaschinen nach dem Baukastensystem höherer Ordnung, die Entwicklung von automatisierten und automatischen Maschinen, die Herstellung hochgenauer Werkzeugmaschinen die Hauptrichtungen der Erzeugniserwicklung sind. Bis 1980 wird sich der Anteil automatisierter beziehungsweise automatischer Maschinen auf 70 bis 80 Prozent an der Gesamterzeugung erhöhen. Dabei werden komplexe Maschinensysteme, Vieloperationsmaschinen und numerische Bearbeitungszentren dominieren. Dieser Entwicklungsprozeß in unserem Industriezweig fordert die umfassende Qualifizierung und Ausbildung unserer Menschen, die Ausbildung von Kadern für die Planung, Leitung, Organisierung, Produktion und den Verkauf der Erzeugnisse. Fast 3000 Hoch- und Fachschulkader müssen 1980 im Industriezweig mehr tätig sein als heute. Die Prognose lieferte uns aber auch Erkenntnisse, wie und in welcher Richtung der Perspektivplan zu präzisieren ist, um höhere volkswirtschaftliche Ergebnisse noch bis 1970 zu erreichen. Dabei spielt im Kampf um das Weltniveau, besonders bei den Kosten und der Qualität, die Konzentration der vorhandenen Kräfte und Mittel auf die Haupterzeugnisse eine erstrangige Rolle. Aus dieser Erkenntnis heraus wurde die Anzahl der Typen des Industriezweiges Werkzeugmaschinen von 1964